

- SENDUNGEN
- AUTOREN/AUTORINNEN
- AKTUELLES
- ÜBER UNS
- KONTAKT
- SEARCH

 $\underline{Startseite} > \underline{Sendungen} > \underline{2014} > \underline{hr2}\underline{Zuspruch} > \underline{03} > 05 \ Schwierige$  Mahlgemeinschaft

05.03.2014 um 06:30 Uhr

Ein Beitrag von

<u>Gisela Brackert</u>,

Journalistin und Autorin im Ruhestand,
evangelisch, Frankfurt

Beitrag teilen:

Beitrag ausdrucken:

Beitrag downloaden:



Reden wir heute, zu Beginn der kirchlichen Fastenzeit, übers Essen. Wie einfach war es doch vordem, seine Freunde und Freundinnen zum Essen einzuladen. Wir einigten uns auf den Termin und ich überlegte dann, was es zu essen geben sollte. Die Auswahl orientierte sich am Schwierigkeitsgrad, am zeitlichen Aufwand, gelegentlich auch an den Kosten. Aber im Großen und Ganzen bereitete das Kochen für Freunde kein großes Kopfzerbrechen.

Wie anders heute. Erfahrene Gastgeber füttern ihren Computer längst nicht nur mit den Gerichten, die ihre Freunde schon bei ihnen gegessen haben – es soll ja nicht wieder das gleiche geben wie beim letzten Mal. Sie listen vor allem auf, was ihre Freunde alles nicht essen wollen und nicht essen sollen: das heißt: welche Grundsatzentscheidungen zu berücksichtigen sind und welche Nahrungsmittel-Unverträglichkeiten. Dies im Blick, kann die Mahlgemeinschaft mit einem größeren Freundeskreis ganz schön

## zum Problem werden!

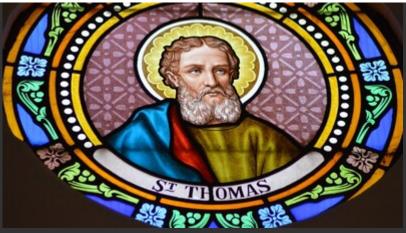
Jens hat eine nachgewiesene Laktose-Intoleranz, Milch, Sahne, Käse sind also tabu. Christa und Walter ernähren sich nur noch vegetarisch, unseretwegen, sagen sie, muss kein Tier leiden. Iris berichtet von einer Fructose Unverträglichkeit, also bitte kein Obstsalat, und Ursula reagiert auf Histamine kritisch - in Rotwein enthalten, in Käse, in Schokolade, außerdem kann sie keinen Knoblauch vertragen. Karin gehört zur großen Gemeinde der Gluten-Allergiker, alle Weißmehlprodukte sind für sie tabu. Und da Manfred seit kurzem streng vegan lebt, kommt bei dieser Runde nicht einmal Fisch in Frage, Eierspeisen auch nicht.

Was also tun? Während mehr als 800
Millionen Menschen auf der Welt hungern,
geht es bei uns längst nicht mehr ums
Sattwerden. Es geht in unserer
Wohlstandsgesellschaft um hoch
individualisierte Ernährungstabus.
Gesundheitliche und ethische Probleme
werden zu ihrer Begründung angeführt.
Wer noch isst, was auf den Tisch kommt, wie die ältere Generation es mal gelernt
hat - ist hoffnungslos von gestern und
versündigt sich an seiner Gesundheit.
Unser täglich Brot gib uns heute – aber
bitte Gluten frei!

Was passiert da eigentlich? Setzt sich da ein Trend zur Vereinzelung durch, der uns ganz und gar nicht gut tut? Gemeinsam essen – "Futter teilen", wie es die Anthropologen nennen – festigt die sozialen Bindungen und hat darum in allen Gesellschaften einen hohen Stellenwert. Es ist kein Zufall, dass auch die tiefste Symbolhandlung des christlichen Glaubens an ein gemeinsames Mahl erinnert. Jesus sucht immer wieder die Mahlgemeinschaft mit anderen. Das gemeinsame Essen hat in seinem kurzen Leben eine so große Rolle gespielt, dass seine Feinde ihn einen Fresser und Säufer nannten. Wie sympathisch.

Heute sind Heerscharen von
Ernährungsgurus darum bemüht, mir die
unschuldige Freude am Essen
auszutreiben und immer wieder neue
Produkte als schädlich zu brandmarken.
Ich stelle mich taub. Einen fröhlichen Esser
hat Gott lieb, denke ich, und beginne die
nächste Essenseinladung an meine
Freunde zu planen. Mit neuen Rezepten
und mit neuen Hoffnungen. Denn das
gemeinsame Essen muss verteidigt
werden. Im Freundeskreis und auch in den
Familien. Es ist mehr als bloße
Nahrungsaufnahme. Es nährt die Seele.

## WEITERE THEMEN Das könnte Sie auch interessieren



06.04.2024hr2 zuspruch Caravaggios Thomas: ein tastend erkundender Glaubendervon Dr. Ansgar Wucherpfennigzur Sendung



04.04.2024hr2 ZUSPRUCH Die Auferstehung der Toten in Dura Europos von Dr. Ansgar Wucherpfennigzur Sendung



03.04.2024hr2 ZUSPRUCH**Ein Kreuz als Lebensbaum**von Dr. Ansgar Wucherpfennigzur Sendung



02.04.2024hr2 ZUSPRUCH Zur Auferstehung aufstehenvon Dr. Ansgar Wucherpfennigzur Sendung

- PRESSE
- IMPRESSUM
- DATENSCHUTZ Copyright © 2024
  - Facebook
  - RSS